

## Antwort

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 3420  
des Abgeordneten Axel Vogel  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 5/8614

### Positionen der Landesregierung Brandenburg in der 919. Sitzung des Bundesrates am 14. Februar 2014

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3420 vom 28.02.2014:

Das Abstimmungsverhalten in den Sitzungen des Bundesrates wird nicht protokolliert und somit ist es nicht möglich, das Abstimmungsverhalten der Landesregierung Brandenburg mit Hilfe vorliegender Informationen nachzuvollziehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

Wie war das jeweilige Abstimmungsverhalten der Landesregierung zu den folgenden Tagesordnungspunkten auf der 919. Sitzung des Bundesrates am 14. Februar 2014 und wie begründet die Landesregierung ihr jeweiliges Stimmverhalten:

- 1) TOP 8 Elektronische Kennzeichnung von Rindern: Abstimmungsverhalten beim Antrag 35/14
- 2) TOP 17 Freizügigkeit der EU-Bürger und ihrer Familien: fünf grundlegende Maßnahmen – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhaltens bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen
- 3) TOP 26 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – inklusive dem Abstimmungsverhalten beim Entschließungsantrag 41/1/14

Namens der Landesregierung beantwortet der Chef der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie war das jeweilige Abstimmungsverhalten der Landesregierung zu den folgenden Tagesordnungspunkten auf der 919. Sitzung des Bundesrates am 14. Februar 2014 und wie begründet die Landesregierung ihr jeweiliges Stimmverhalten:

- 1) TOP 8 Elektronische Kennzeichnung von Rindern: Abstimmungsverhalten beim Antrag 35/14
- 2) TOP 17 Freizügigkeit der EU-Bürger und ihrer Familien: fünf grundlegende Maßnahmen – inklusive Auflistung des Abstimmungsverhaltens bei allen Ziffern der Ausschussempfehlungen

Datum des Eingangs: 08.04.2014 / Ausgegeben: 14.04.2014

- 3) TOP 26 Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – inklusive dem Abstimmungsverhalten beim Entschließungsantrag 41/1/14

zu Frage 1:

Bei den Beratungen zu TOP 3 hat die Landesregierung dem Antrag Drs. 35/14 nicht zugestimmt. Die Forderung, die Kennzeichnung lediglich mit einem unter die Haut injizierten Transponder als alleiniges Kennzeichnungsmerkmal beim Rind zuzulassen wird von der Landesregierung nicht unterstützt.

Bei den Beratungen zu TOP 17 hat die Landesregierung sämtlichen Ausschussempfehlungen zugestimmt. Die darin enthaltenen Aussagen, die unter anderem die Bedeutung der verstärkten Mobilität der Arbeitskräfte in der EU hervorheben und auf finanzpolitischen Handlungsbedarf hinweisen werden unterstützt.

Bei den Beratungen zu TOP 26 hat die Landesregierung die Einbringung des Gesetzentwurfs sowie den Entschließungsantrag Drs. 41/1/14 unterstützt. Sie teilt das Anliegen des Gesetzesantrags, auch strukturpolitische Ziele des Bundes, der Länder und der Kommunen bei der Verwaltung und Verwertung ehemals militärische genutzter Liegenschaften zu berücksichtigen.